

[Download free ebook] Rotkppchen muss weinen

## Rotkppchen muss weinen

Von Beate Teresa Hanika

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD 

+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #204600 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum:  
2009-10-05File Name: B0058G62L2 | File size: 64.Mb

**Von Beate Teresa Hanika : Rotkppchen muss weinen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rotkppchen muss weinen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen61 von 62 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Grovater, warum tust du so bse Dinge?Von Daniela Mhrke"Bedrohlich", war das erste Wort, das mir whrend des

Lesens von "Rotkppchen muss weinen" einfiel. Bereits auf den ersten Seiten wird man innerlich unruhig und wei, dass etwas ganz und gar nicht stimmt. Da die Autorin viele Dinge nur andeutet und gar nicht erst ausspricht, fingen bei mir alle Alarmglocken an zu luten. Zu Recht, wie man schon bald feststellen wird. Die Protagonistin in diesem Buch ist Malvina und krzlich ist ihre geliebte Oma gestorben. Schon frher hat sie viel Zeit bei ihren Groeltern verbracht und auch jetzt soll sie sich um ihren angeblich kranken Opa kmmern. Unter "sich kmmern" versteht ihr Opa blo leider etwas ganz anderes. Zudem setzt er Malvina noch zustzlich unter Druck, indem er ihr wiederholt erzht, dass ihre Oma ja gewollt htte, dass es dem Opa gut geht. Dramatisch wird die ganze Situation dadurch, dass Malvina kein "Gehr" in ihrer Familie findet. Ihre Lage ist scheinbar ausweglos, sie fhlt sich alleingelassen und zieht sich immer mehr in sich selbst zurck. Mehr mchte ich zum Inhalt aber wirklich nicht sagen, denn dieses Buch muss man unbedingt selbst auf sich wirken lassen. Es ist unmglich, diese beunruhigende Atmosphre mit wenigen Worten zu einzufangen. Das Buch spricht seine ganz eigene Sprache! Beeindruckend ist vor allem, wie stark Malvinas Unsicherheit auf mich als Leser wirkte. In mir breitete sich eine zunehmende Nervositat aus und ich wusste nicht, wohin mit mir. Trotzdem schafft es Beate Teresa Hanika an den richtigen Stellen auch Unbeschwertheit und Humor einzubinden. Dadurch verliert man als Leser nicht die Hoffnung, so wie es auch Malvina geht. Ganz einfhlsam erzht die Autorin von Malvinas Treffen mit ihrer besten Freundin. Dies steht in starkem Kontrast zu den Szenen mit ihrem Opa. Hier kommt ihre Jugendlichkeit klar zum Ausdruck und man hat das Gefhl, dass sich innere Fesseln von ihr lsen. Auerdem wartet manchmal Freundschaft dort, wo man sie nie erwartet htte. Trotz der erschtternden und bengstigenden Erfahrungen Malvinas' entsteht im Verlauf des Buches ein immer heller glhender Hoffnungsfunke. Aus Angst kann Hoffnung erwachsen und aus Hoffnung Mut, Mut positiv in die Zukunft zu blicken und sein Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen. Meine Altersempfehlung fr dieses eindrucksvolle Jugendbuch: 13 Jahre und lter! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat mich in den Bann gezogen Von Sarah Wir sollten dieses Buch im Deutschunterricht lesen. Ich wusste zunchst nicht was ich davon halten soll, doch diese Geschichte berhrt einen und man kann gar nicht aufhren zu lesen :) 40 von 42 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch das Mut macht, ein Buch, das Wut macht... Von Eskalina Malvina ist vierzehn, als wir in ihr Leben blicken drfen und schnell wird klar, dass es dort einen dunklen Punkt gibt - ihren Opa! Sie ist seine Lieblingsenkelin, aber seine "Liebe" geht weit ber das normale Verhltnis zwischen Opa und Enkeltochter hinaus. Doch so sehr Malvina sich weigert, ihn zu besuchen, ihre Familie drngt sie immer wieder zu ihm und lsst keine Ausreden gelten. Selbst ihrer besten Freundin mag sie nicht erzhlen, was bei ihm mit ihr passiert und als sich ein Junge fr sie interessiert und sie sprt, dass der Grovater keine Beziehung zu einem Jungen zulassen wrde, beginnt sie sich aufzulehnen... Sehr sachte lsst die Autorin Rckblicke in die Vergangenheit des Kindes einflieen und immer deutlicher kristallisiert sich heraus, wer die wahren Schuldigen in diesem Drama sind. Viele Dinge werden verschwiegen oder nur angedeutet. Mehr ist auch nicht notwendig, um sich ein Bild des seelischen Schadens zu machen, der einem unschuldigen Kind zugefgt worden ist und der sicherlich von Dauer sein wird. Die Intention der Autorin ist es aber nicht nur auf sexuellen Missbrauch aufmerksam zu machen, sondern sie will zeigen, dass die Opfer immer auch Mglichkeiten haben, sich zu wehren. Ein Buch das Mut macht, aber auch ein Buch, dass Wut macht, denn zu einem Missbrauch gehren auch die Menschen, die davon wissen, die wegsehen und ihn zulassen, ob aus Feigheit oder Gleichgltigkeit - die Motive sind egal, letztlich steht ein junger Mensch ganz alleine da. Dass niemand hilflos ist, dass sich niemand dem Tter ausliefern muss, davon erzht die Geschichte von Malvina auch. Vielleicht hilft sie Betroffenen ein Stck weiter, trstet und zeigt auf, dass es Lsungen gibt, wenn man sich ffnet und die Tter nicht noch durch Schweigen schtzt. 5 von 5 Sternchen...

Kurzbeschreibung Ein Buch, das Mut macht. Mut, sich Wahrheiten zu stellen und sie auszusprechen. Klar, przise und poetisch. (Mirjam Pressler in ihrer Laudatio zum Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis 2007) Es begann, als Lizzy nicht da war. Ihre beste Freundin, die sie sonst immer nach der Klavierstunde zu ihrem Grovater begleitet hat. Doch dann fuhr Lizzy in die Ferien, der Opa brauchte Hilfe und Malvina sollte ihm jeden Tag das Essen bringen ... Es gibt da nichts zu beschnigen: Kindesmissbrauch ist ein unbequemes Thema. Ein Thema, das aufbringt und von allen Medien bedient wird. Doch dieser Roman ist weit mehr als ein Problembuch ber Kindesmissbrauch. Er lebt von differenzierten Stimmungen und interessanten Charakteren und wagt einen Blick in die Abgrnde menschlichen Zusammenlebens. Er hlt ein Pldoyer fr die Freundschaft, erzht von erster Liebe wie von Schneeflockenfedern und vermeidet dabei jegliches Pathos. Virtuos spielt er mit literarischen Mitteln und entzieht sich dabei jeder Vorhersehbarkeit. Und die Autorin entlsst ihre Heldin und den Leser mit der Hoffnung, dass jedes Unglck ein Ende haben kann. So wird die Lektre zu einem intensiven Erlebnis, das man nicht missen mchte. Kurzbeschreibung Ein Buch, das Mut macht. Mut, sich Wahrheiten zu stellen und sie auszusprechen. Klar, przise und poetisch. (Mirjam Pressler in ihrer Laudatio zum Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis 2007) Es begann, als Lizzy nicht da war. Ihre beste Freundin, die sie sonst immer nach der Klavierstunde zu ihrem Grovater begleitet hat. Doch dann fuhr Lizzy in die Ferien, der Opa brauchte Hilfe und Malvina sollte ihm jeden Tag das Essen bringen ... Es gibt da nichts zu beschnigen: Kindesmissbrauch ist ein unbequemes Thema. Ein Thema, das aufbringt und von allen Medien bedient wird. Doch dieser Roman ist weit mehr

als ein Problembuch über Kindesmissbrauch. Er lebt von differenzierten Stimmungen und interessanten Charakteren und wagt einen Blick in die Abgründe menschlichen Zusammenlebens. Er holt ein Plädoyer für die Freundschaft, erzählt von erster Liebe wie von Schneeflockenfedern und vermeidet dabei jegliches Pathos. Virtuoso spielt er mit literarischen Mitteln und entzieht sich dabei jeder Vorhersehbarkeit. Und die Autorin entlockt ihre Heldin und den Leser mit der Hoffnung, dass jedes Unglück ein Ende haben kann. So wird die Lektüre zu einem intensiven Erlebnis, das man nicht missen möchte.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Beate Teresa Hanika, geboren 1976 in Regensburg, ist Fotografin. Ab 1997 arbeitete sie mehrere Jahre als Model in verschiedenen europäischen Städten. Bereits seit ihrem zehnten Lebensjahr schreibt sie Geschichten und Gedichte. Sie lebt mit ihrer Familie in einem kleinen Ort in der Nähe von Regensburg. *Rotkeppchen muss weinen* ist ihr erster Roman und wurde mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis 2007 ausgezeichnet.

Anna Carlsson wurde 1973 geboren und ist gebürtige Schwedin. Sie ist Schauspielerin und eine erfolgreiche Hörbuch- und Synchronsprecherin. 2008 gewann sie den Deutschen Hörbuchpreis in der Kategorie Bestes Kinder- und Jugendhörbuch für den Briefroman *Liebe Tracey, liebe Mandy*.